

Leitbild

(Überarbeitung: 1.1.2026)

Das Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig ist eines der fünf staatlichen Museen des Kantons Basel-Stadt. Es beherbergt eine herausragende Sammlung von Originalen sowie von Abgüssen antiker Werke.

Die Sammlung wird an zwei Standorten in Basel – im Antikenmuseum und in der Skulpturhalle – präsentiert. Das Museum arbeitet nach den Grundsätzen des International Council of Museums (ICOM), auf Grundlage des Kulturleitbildes des Kantons Basel-Stadt (2026 bis 2031) und des Museumsgesetzes des Kantons Basel-Stadt (Stand: 1. Februar 2025).

Das Museum ist ein Ort der Begegnung mit den antiken Kulturen des Mittelmeerraumes. Es ermöglicht den Dialog zwischen der Vergangenheit und der heutigen Zeit und leistet einen Beitrag zum Verständnis kulturhistorischer Epochen, die für unsere Gesellschaft prägend waren und auch weiterhin noch prägend sind.

Unsere Aufgaben

Das Museum bewahrt, dokumentiert, erforscht, erweitert und vermittelt die seit 1961 bestehende Sammlung.

Bewahren

Wir bewahren die Sammlung als kulturelles Erbe für zukünftige Generationen. Grossen Wert legen wir auf die fachgerechte Konservierung und Restaurierung unserer Ausstellungsgüter.

Dokumentieren

Mit der digitalen Dokumentation der Sammlung und der sukzessiven Veröffentlichung auf unserer Webseite eröffnen wir interessierten Kreisen den Zugang zu unseren Exponaten. Wir dokumentieren unsere Sammlung in Katalogen, Fachpublikationen und einer eigenen Datenbank. Mit Katalogen zu Sonderausstellungen ergänzen wir die Dokumentationen unserer Sammlung thematisch.

Erforschen

Wir erarbeiten Sonderausstellungen, mit denen wir die Verbindungen von der Antike zu aktuellen Themen schaffen. Wir publizieren unsere Sammlung in Katalogen und in der Fachliteratur. Wir pflegen Kontakt zu anderen Museen, zu Universitäten, Forschungsinstituten und archäologischen Ausgrabungsprojekten.

Provenienzforschung

Die Provenienzforschung im Antikenmuseum Basel befasst sich mit der jüngeren Geschichte der Sammlung. Ziel ist die historische Rekonstruktion der Erwerbsumstände und der Besitzerketten der einzelnen Werke vor ihrem Eingang in unser Museum. Damit verbunden ist der verantwortungsvolle Umgang mit Neuzugängen und Leihgaben. Wir verstehen die Provenienzforschung als Ausdruck unseres Kultur- und Bildungsauftrages.

Erweitern

Unsere Sammlung besteht schwerpunktmässig aus griechischen, römischen, etruskischen, vorderorientalischen und ägyptischen Exponaten sowie aus einer Abguss-Sammlung. Wir erweitern die Sammlung punktuell durch qualitativ hochstehende Kunstwerke, unter Berücksichtigung ihrer rechtmässigen Provenienz, mit dem Ziel, die Sammlung thematisch und ikonographisch zu vervollständigen. Dabei beachten wir die vom Internationalen Museumsrat (ICOM) vorgegebenen «ethischen Richtlinien für Museen».

Vermitteln

Wir betrachten die Vermittlung auf allen Ebenen als unsere Hauptaufgabe. Wir aktualisieren die Präsentation unserer Sammlung laufend nach neusten didaktischen Erkenntnissen und publikumsorientiert. Wir zeigen Zusammenhänge zwischen den unterschiedlichen antiken Kulturen und zwischen der Antike und der heutigen Zeit auf. Wir bleiben für unsere Besuchenden attraktiv und bauen gleichzeitig Hemmschwellen ab, um möglichst viele neue gesellschaftliche Gruppen zu erreichen. Wir bieten ein qualitativ anspruchsvolles, zielgruppenspezifisches Angebot an Führungen, Workshops sowie Vorträgen und diversifizierten Programmen.

Wir organisieren in regelmässigen Abständen Sonderausstellungen von überregionaler Bedeutung und Anziehungskraft. Dabei suchen wir Bezüge zur heutigen Zeit und schlagen die Brücke in die Antike.

Unsere Partner

Leihgeber*innen

Wir pflegen regelmässigen und intensiven Kontakt zu unseren Leihgeber*innen, denen wir den grössten Teil unserer Sammlung verdanken.

Mäzen*innen/ Donator*innen / Stiftungen / Sponsoren

Wir pflegen regelmässigen und intensiven Kontakt zu Mäzen*innen, Donator*innen, Stiftungen und Sponsoren, denen wir die Realisierung von Sonderausstellungen und Sonderprojekten verdanken.

Museen

Wir betreiben einen aktiven Leihgabenverkehr mit Museen in der Schweiz und international. Damit vermitteln wir unsere Sammlung im Ausland und geben im Austausch unseren Besuchenden die Möglichkeit, Kunstwerke anderer Museen in Basel zu erleben. Wir streben gemeinsame Projekte mit Partnermuseen an.

Universität Basel

Mit der Universität Basel – insbesondere mit den Fachbereichen Klassische Archäologie und Ägyptologie – pflegen wir einen regen und offenen Kontakt, der immer wieder zur Zusammenarbeit führt. In regelmässigen Abständen führen wir in Kooperation mit der Universität ein Seminar für Studierende zu spezifischen Museumsthemen durch.

Marketing-Partner

Wir arbeiten eng mit der Abteilung Kultur des Kantons Basel-Stadt, Basel Tourismus, Stadtkonzept, dem Schweizer Museumspass, PassMusée sowie mit weiteren regionalen und nationalen Organisationen aus dieser Branche zusammen.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit verstehen wir als ökologische und kulturelle Verantwortung: Wir schützen das antike Erbe, reduzieren unseren Ressourcenverbrauch und entwickeln unseren Museumsbetrieb im Einklang mit den kantonalen Nachhaltigkeits- und Klimazielen kontinuierlich weiter.

Unsere Mitarbeitenden

Wir pflegen eine Kultur des Vertrauens, des gegenseitigen Respekts und der Wertschätzung. Wir nehmen die Fähigkeiten, Talente und Ideen der Kolleginnen und Kollegen wahr, schätzen sie und versuchen, sie zu fördern. In dieser Atmosphäre erwarten wir von allen Eigenverantwortung, Motivation und hohe Leistungsbereitschaft. Wir unterstützen dies durch Anerkennung. Unsere vorgesetzten Stellen führen mit Kompetenz, Verantwortungsbewusstsein, klaren Zielsetzungen und Mut zur Erneuerung. Wir halten unsere Strukturen effizient, transparent und nachvollziehbar.

Interne Kommunikation

Wir kommunizieren offen, ehrlich, verbindlich und rechtzeitig. Das Gesprächsklima ist geprägt durch Achtung und Loyalität. Die Mitarbeitenden können ihre Meinung frei äussern. Unsere Führungskräfte machen Entscheidungen und Ziele transparent.

Fordern/Fördern

Die Mitarbeitenden sind für den Erfolg unseres Museums massgeblich. Damit wir weiterhin erfolgreich sein können, müssen alle ihre Fähigkeiten und Leistungen im Sinne der Ziele des Museums einbringen und weiterentwickeln. Dies verlangt Interesse, Qualität und Zuverlässigkeit sowie das Einbringen von Wissen und Ideen.

Wir setzen uns aktiv und konstruktiv mit Veränderungen auseinander. Das Museum bietet interessante, herausfordernde Aufgaben mit hoher Selbständigkeit und Freiraum für persönliche Initiative. Wir fördern die Mitarbeitenden aktiv gemäss ihren Fähigkeiten und haben dabei stets die Möglichkeiten des Kantons Basel-Stadt als Arbeitsgeber im Blick.